

II-10978 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telefax 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/18-4-90

50901AB

1990 -05- 07

zu 51641J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
Abg. Freund und Kollegen vom 14. März 1990,
Nr. 5164/J-NR/1990, "Ausbau der Eisenbahn-
strecke von Braunau über Ried nach Wels"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Im Allgemeinen:

Auch in meinem Ressort wird dem Ausbau der Bahnstrecke Braunau - Ried - Wels große Bedeutung zugemessen, da sie, wie in der gegenständlichen Anfrage zutreffend ausgeführt wird, die kürzeste Eisenbahnverbindung zwischen München und Linz bzw. Wien darstellt und geeignet wäre, sowohl die Strecke München - Salzburg als auch in weiterer Folge die Tauernstrecke zu entlasten.

Im Hinblick darauf, daß die Deutsche Bundesbahn beabsichtigt, den Streckenabschnitt München - Mühldorf (mit Linienführung wahrscheinlich über den künftigen Flughafen München II) auszubauen, um vor allem den Streckenabschnitt München - Rosenheim für den Brennerverkehr zu entlasten und der weitere Ausbau der relativ kurzen und flachen DB-Strecke von Mühldorf nach Simbach kein Problem darstellen dürfte, wäre der Ausbau der gegenständlichen ÖBB-Strecke auch im Interesse eines überregionalen Verkehrs grundsätzlich zu befürworten.

Zu den Fragen 1 und 2:

"Welche Notwendigkeiten ergeben sich für den Ausbau der Eisenbahnstrecke Braunau/Simbach-Ried-Wels durch die geplanten Bauvorhaben der Deutschen Bundesbahn?"

- 2 -

"Mit welcher Verkehrsentwicklung (Personen- und Güterverkehr) ist auf der Eisenbahnverbindung Braunau/Simbach-Ried-Wels nach Fertigstellung der Ausbaumaßnahmen der Deutschen Bundesbahn zu rechnen?"

Nach den derzeitigen Planungen der DB wird der Strecke München - Mühldorf - Freilassing Priorität eingeräumt.

Ausbaumaßnahmen im Streckenabschnitt Mühldorf - Simbach (Inn) sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus wirtschaftlichen Gründen nicht vorgesehen.

Zu den Fragen 3, 4 und 5:

"Welche Planungen hinsichtlich des Ausbaues der Eisenbahnverbindung Braunau/Simbach-Ried-Wels bestehen derzeit seitens des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr bzw. seitens der ÖBB?"

"In welchem Zeitraum ist nach den derzeitigen Planungen des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr mit dem Ausbau der genannten Strecke zu rechnen?"

"Gibt es bereits Zusagen von Ihrer Seite hinsichtlich des Ausbaues dieser Strecke, wie im oben zitierten Artikel zum Ausdruck gebracht wird?"

Das "Rieder Kreuz" ist im derzeit gültigen Elektrifizierungsprogramm der ÖBB enthalten. Als Vorleistung für die Elektrifizierung wurden von den ÖBB in diesem Bereich bereits Investitionen (u.a. für Verbesserungen an Eisenbahnkreuzungen, Tunnelanierung sowie Verkabelungen) in der Höhe von rd. 94 Mio S getätigt.

Die ÖBB haben bereits 1989 durch Verbesserung des Fahrplanes (neue Züge, ausgedehnte Verkehrsperioden, verbesserte Anschlüsse) eine Attraktivierung des öffentlichen Verkehrsangebotes in der Region Innviertel herbeigeführt.

- 3 -

Durch kurzfristige Investitionen sind weitere Aktivitäten geplant.

Da die DB die Auffassung vertritt, daß Ausbaumaßnahmen für die Strecke Mühldorf - Simbach (Inn) derzeit wirtschaftlich nicht vertretbar erscheinen und somit keine übergeordneten internationalen Interessen an einem Streckenausbau bestehen, kann zum jetzigen Zeitpunkt kein verbindlicher Termin für eine Elektrifizierung des "Rieder Kreuzes" genannt werden. Der Baubeginn hängt im wesentlichen von den Elektrifizierungsabsichten der DB ab.

In meinen Aussagen habe auch ich immer wieder betont, daß das Rieder Kreuz elektrifiziert werden soll, daß aber aus vorstehenden Gründen ein Termin noch nicht genannt werden kann.

Zu den Fragen 6 und 7:

"Ist in nächster Zukunft an die Errichtung eines Containerterminals im Raum Braunau/Simbach gedacht?"

"Wenn ja, wann soll mit dem Bau dieses Containerterminals begonnen werden?"

Hinsichtlich der Errichtung eines Terminals für den Kombinierten Verkehr im Raum Braunau/Simbach wurden von den ÖBB wegen der vorhandenen modernen Umschlagszentren in Salzburg, Wels und Linz keine konkreten Planungen durchgeführt.

Wien, am 1. Mai 1990

Der Bundesminister:

